

## Das Schadstoffmobil im Juli wieder im Landkreis unterwegs

Bei der mobilen Schadstoffsammlung können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe giftige und umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Die nächste Tour findet in der Zeit vom 11. bis 27. Juli statt. Die Termine sind in den Abfuhrkalendern 2013 abgedruckt oder können im Internet unter [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de) unter der Rubrik „Aktuelles/Termine/Schadstoffmobil“ abgerufen werden. Die Termine für die Stadtteile sind unter den jeweiligen Rubriken in dieser Ausgabe des Amtsblatts zu finden. Welche Schadstoffe abgegeben werden können, kann dem Müllwegweiser entnommen werden. Weitere Fragen werden über das Servicetelefon für Privatkunden unter der kostenfreien Rufnummer 0800/2982020 beantwortet.

Das Schadstoffmobil macht Halt am Freitag, 12. Juli, von 12.30 bis 14.30 auf dem Parkplatz Dieselstraße nahe DRK-Haus und Freitag, 26. Juli, von 8 bis 9 Uhr im verlängerten Lindenweg (in Richtung Wertstoffhof). Am Samstag, 27. Juli gibt es von 11 bis 13 Uhr eine Zusatztour in Ettlingen auf dem Parkplatz Dieselstraße, nahe DRK-Haus.

## Ministerpräsident Kretschmann besucht Landkreis

### Für Bürgerempfang in Ettlingen am 12. Juli Karten im Landratsamt erhältlich

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, wird am Freitag, 12. Juli, den Landkreis Karlsruhe besuchen. Neben Gesprächen mit politischen Vertretern steht für ihn zum Abschluss auch der Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern auf dem Programm. Zu dem Empfang um 19 Uhr in der Schlossgardenhalle Ettlingen sind alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Karlsruhe eingeladen. Sie haben die Gelegenheit, im Rahmen einer Fragerunde direkt mit dem Ministerpräsidenten ins Gespräch zu kommen. Wer teilnehmen möchte, benötigt eine persönliche Einlasskarte, die bis 5. Juli beim Landratsamt Karlsruhe, Büro des Landrats, telefonisch unter 0721/936-6014, per Fax 0721/936-5103,

## Energetisches Konzept für das Musikerviertel in Ettlingen zeozweifrei im Quartier



(v.l.n.r.): Geschäftsführer Eberhard Oehler, Oberbürgermeister Johannes Arnold, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und Geschäftsführerin Birgit Schwegle bei der Vertragsunterzeichnung. (Text und Bild: Landratsamt)

per Email: [lorena.koehler@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:lorena.koehler@landratsamt-karlsruhe.de) bestellt werden kann. Hierfür müssen die Interessierten ihren Vornamen, Namen und Anschrift sowie das Stichwort „Bürgerempfang“ angeben. Im Internet ist unter [www.landkreis-karlsruhe.de](http://www.landkreis-karlsruhe.de) ein Bestellformular hinterlegt, das für die Anmeldung verwendet werden kann. Aufgrund der begrenzten Hallenkapazität können pro Einwohner nur maximal zwei Karten abgegeben werden. Mit der Vertragsunterzeichnung startet kürzlich das Energieeinsparkonzept für das Quartier „Musikerviertel“ in Ettlingen (die Redaktion berichtete). Der Landkreis Karlsruhe, die Stadt Ettlingen, die **Stadtwerke** Ettlingen sowie die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe schließen damit eine strategische Partnerschaft zur Umsetzung energieeffizienter Projekte. Der Landkreis Karlsruhe hat das Projekt mitinitiiert, um bei der anstehenden Komplettanierung mit Teilneubau des Beruflichen Bildungszentrums neue Wege im Bereich der Energieversorgung zu gehen. Anstatt nur eine Energieversorgungsplanung alleine für das Schulgebäude vorzusehen, hat der Kreis zusammen mit den Projektpartnern ein übergreifendes Konzept erarbeitet. „Wenn wir bauen, wollen wir energetisch sinnvoll bauen“ betont Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. 271 Gebäude mit den drei großen Schulzentren Berufliches Bildungszentrum, Wilhelm-Lorenz-Realschule und Eichendorff-Gymnasium umfasst das Quartierskonzept in Ettlingen. Ziel ist die Darstellung von Energieeinsparpotentialen in einem flächenmäßig zusammenhängenden Gebiet.

Von den gewonnenen Daten profitieren in erster Linie die Eigentümer und Mieter privater, gewerblicher und kommunaler

Gebäude. Es lassen sich konkrete Maßnahmen erarbeiten, um die energetische Sanierung der Gebäude zu verbessern. Durch die Energieeinsparung können CO<sub>2</sub>-Emissionen vermindert, Kosten reduziert und der Wert der Immobilien gesteigert werden. Die Quartierskonzeption wird im Rahmen des Förderprogramms der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) mit 90.000 EUR gefördert, der verbleibende kommunale Anteil von rund 49.000 EUR wird anteilig vom Landkreis Karlsruhe, der Stadt Ettlingen und den **Stadtwerken** Ettlingen getragen. Der Projektzeitraum ist auf zehn Jahre ausgelegt. Oberbürgermeister Johannes Arnold zeigte sich erfreut über den Projektstart. Insbesondere das Hochwasser und die Unwetter der letzten Tage hätten erneut deutlich gemacht, dass das Thema „Klimawandel“ ernst genommen werden müsse. Er erhofft sich insbesondere auch für die städtischen Liegenschaften in dem Bereich Aussagen über Energieeinsparpotentiale.

Birgit Schwegle, Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe, ist der Überzeugung, dass das Programm das regionale Handwerk stärken wird. Nach der Datenerhebung werden in einem Beratungsgespräch mit interessierten Eigentümern sinnvolle Sanierungsmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz besprochen und über Förderprogramme beraten.

„Wir müssen den Bürgern erstmal ein Beispiel geben“ sagte der Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen Eberhard Oehler. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel betonte, dass ähnliche Projekte auch in anderen Landkreiskommunen umgesetzt werden sollen.